

Energienotstand

Unsere Politiker und Medien haben in den vergangenen Jahrzehnten tagtäglich verlangt, daß die Kohlekraftwerke zur Stromerzeugung abgeschaltet werden müssen, weil sie klimaschädlich seien. Die Kernkraftwerke müßten auch abgeschaltet werden, weil sie nicht beherrschbar seien. Als Ersatz sollten Sonnenenergie und Windenergie eingesetzt werden, diese allerdings ohne Speichermöglichkeit für elektrischen Strom, weil das zu teuer sei.

Die von Industrie, Verkehr und Haushalten benötigte elektrische Leistung beträgt in Deutschland ca. 80 Gigawatt (80.000 Megawatt) zum Betrieb von Maschinen, für Heizung, Beleuchtung, Kochen, Telefonieren usw. Diese Leistung wurde bisher durch Kohle-, Gas- und Kernkraftwerke erbracht. Die installierte Leistung an erneuerbaren Energien beträgt derzeit ca. 100 Gigawatt. Die von ihnen erbrachte Leistung ist gleich Null, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nicht weht. Deswegen muß immer die Leistung von 80 Gigawatt der Kohle- und Kernkraftwerke vorgehalten werden, um bei Dunkelflaute den Energiebedarf zu decken. Wir haben in Deutschland also zwei komplette Energieversorgungssysteme in Betrieb, was den Strompreis für den Verbraucher verdoppelt.

Die Situation der zeitweisen Stromlosigkeit wird mit großer Wahrscheinlichkeit ab Ende des Jahres 2022 eintreten, wenn die restlichen Kohle- und Kernkraftwerke abgeschaltet sind. Nur russisches Erdgas könnte den Zusammenbruch des deutschen Energieversorgungssystems verhindern. Aber russisches Erdgas ist unerwünscht wegen des Ukrainekriegs.

Die Öffentlichkeit und die Politik sind seit Jahren auf diesen kommenden Energienotstand hingewiesen worden, der durch eine irrsinnige Energie- und Klimapolitik herbeigeführt wurde. Dieser Hinweis wurde nicht beachtet. Die Folgen werden jetzt sichtbar.

Die deutsche Industrie, Handel, Verkehr, Finanzsystem, Verwaltung, Telekommunikation sind von sicherer und kostengünstiger Stromlieferung abhängig, auch die Haushalte, Heime, Krankenhäuser. Ohne Strom geht nichts mehr. Im kommenden Herbst/Winter sind wir also soweit. Die Folge: Stillstand in Industrie, Handel, Gewerbe, Arbeitslosigkeit, Unruhen, Unheil. Dies ist nicht die Schuld von Putin – wie jetzt schon von Medien und Politik zu hören ist – sondern die Schuld der BRD-Regierungen der vergangenen Jahrzehnte, die im Auftrag von Wallstreet und Londoner City die irrsinnige Energie- und Klimapolitik durchsetzen mußten.

Wie kann das vorhergesagte Unheil vermieden werden?

Deutschland nimmt die stillgelegten Kern- und Kohlekraftwerke wieder in Betrieb. Deutschland erschließt die eigenen Erdgasvorkommen. Deutschland beteiligt sich nicht an dem Krieg gegen Rußland- wie von den USA gefordert - liefert also keine Waffen an die Ukraine und verläßt die NATO, die deutsche Waffenlieferung an die Ukraine fordert. Rußland liefert dann die zum Überleben der deutschen Industrie benötigte Erdgasmenge. Deutschlands Feind ist nicht Rußland, sondern die USA, die uns in einen Krieg gegen Rußland treiben möchten.

Deutschland beendet seine industriefeindliche Energie- und Klimapolitik und fördert wieder zukunftsweisende Energietechnologien wie z.B. den Hochtemperaturreaktor, die Wasserstofftechnik, Entwicklung von Solarzellen mit hohem Wirkungsgrad, Kernfusion.

Sigurd Schullien